

Informatik: Aufbaukurs und Wahlfach

Auf den Basiskurs Medienbildung folgt in Klassenstufe 7 für alle Schülerinnen und Schüler der Aufbaukurs Informatik.

Ziel des Informatikunterrichts ist es, dass die Schülerinnen und Schüler ein Verständnis für Hintergründe, Mechanismen und Funktionsweisen von informatischen Systemen entwickeln. Dabei ist es von großer Bedeutung, nicht nur zu wissen, wie Anwendungen genutzt werden, sondern auch ihre Funktionsweise zu verstehen. Die Schülerinnen und Schüler gestalten und erstellen beispielsweise selbst informatorische Produkte (z. B. (Lern-) Videos, programmieren einfache logische Spiele).

Themengebiete sind:

- Daten und Codierung
- Algorithmen
- Rechner und Netze
- Informationsgesellschaft und Datensicherung

Ab Klassenstufe 8 kann je nach Interessen und Neigung Informatik als Wahlfach weiterhin belegt werden. Ab einer Mindestzahl von 12 Schülerinnen bzw. Schülern kann das Wahlfach Informatik an jeder öffentlichen Realschule eingerichtet werden.

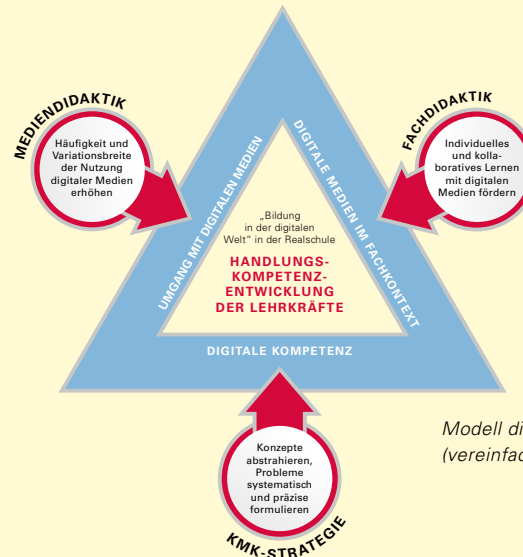
Digitalisierungsbezogene Schul- und Unterrichtsentwicklung: Schwerpunkt-Realschul-Trios

Digitalisierung braucht eine gute Ausstattung, aber auch fach- und mediendidaktisch fundierte Konzepte. Deshalb wird im Digitalisierungsprojekt „Bildung in der digitalen Welt in der Realschule“ die Schul- und Unterrichtsentwicklung in ihrer Gesamtheit unter digitalen Aspekten in den Blick genommen.

Dazu werden regionale Netzwerke, sogenannte Schwerpunkt-Realschul-Trios, eingerichtet. Innerhalb des jeweiligen regionalen Netzwerks setzt jede Realschule ihre eigenen Schwerpunkte.

Das Digitalisierungsprojekt in Stichworten

- In regionalen Netzwerken lernen die Realschulen voneinander.
- Die Realschulen werden multiprofessionell vom Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL), den Staatlichen Schulämtern und den Medienzentren begleitet.
- Das Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW) evaluiert das Projekt kontinuierlich. Auf Basis der Ergebnisse wird das Konzept ständig angepasst.
- Mit dem Institut für Informatik und digitale Bildung der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe wurde das Modell digital_p3 entwickelt. Auf dieser Grundlage formuliert jede Realschule ihren eigenen, passenden Entwicklungsauftrag.



Modell digital_p3
(vereinfachter Ausschnitt)

IMPRESSUM

Herausgeber:
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Postfach 10 34 42, 70029 Stuttgart
www.km-bw.de

Redaktion: Petra Conrad, Nadine Emmerling, Alexander Bier,
Michael Edelböck

Foto: iStockphoto@ gorodenkoff
Gestaltung: Ilona Hirth Grafik Design GmbH
Auflage: 60000, Oktober 2021

Sie finden diesen Flyer auch online unter:
<https://km-bw.de/Realschuledigital>
<https://km-bw.de/realschule-und-informatik>



#Realschule_digital

– jetzt und für die Zukunft



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT



Sehr geehrte Damen und Herren,

die „Digitalisierung“ hat inzwischen alle Bereiche unserer Gesellschaft erfasst und beeinflusst die Lebenswelt unserer Schülerinnen und Schüler in hohem Maße. Für die Realschulen bedeutet dies, die Chancen digitaler Medien für Lehr- und Lernprozesse zu nutzen, damit unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf einen gelingenden Übergang in die berufliche Ausbildung, auf das berufliche Gymnasium oder auf die gymnasiale Oberstufe vorbereitet werden.

Die Realschule antwortet auf diese Herausforderung mit Konzepten, die alle Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichem Vorwissen und unterschiedlicher Medienerfahrung einbeziehen und fördern. Dabei spielt die Anbindung an die Fachlichkeit eine große Rolle, sodass das lernförderliche Potenzial digitaler Medien ausgeschöpft werden kann.

Fachbezogene Medienbildung und informatisches Grundwissen werden systematisch und wissenschaftlich fundiert im Kontext der Schul- und Unterrichtsentwicklung vorangebracht.

Ziel ist es, dass unsere Schülerinnen und Schüler digitale Medien für sich selbst gewinnbringend nutzen und darüber hinaus unsere Gesellschaft entscheidend mitgestalten können.

Ich wünsche den Realschulen gutes Gelingen bei der digitalisierungsbezogenen Weiterentwicklung ihrer Lehr- und Lernprozesse, um unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich für die Zukunft vorzubereiten.

Th. Schopper

Theresa Schopper

Ministerin für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg

DIGITALISIERUNGSBEZOGENE BILDUNG

Digitalisierungsbezogene Bildung kann nicht isoliert betrachtet werden. Sie ist vielmehr mit allen Fächern und auch darüber hinaus verknüpft. An der Realschule legt eine umfassende und an die Fächer angebundene Medienbildung die Grundlage für einen eigenverantwortlichen Umgang mit digitalen Medien. Der Informatikunterricht schult das Verständnis der Funktionsweise bestehender Systeme und befähigt die Schülerinnen und Schüler zu einer verantwortungsbewussten Nutzung dieser Systeme. An der Realschule wird die digitalisierungsbezogene Schul- und Unterrichtsentwicklung als Ganzes gesehen und systematisch weiterentwickelt.

Ziele digitalisierungsbezogener Bildung in der Realschule

- Lernen mit und über digitale Medien: Mediengestaltung, Medienproduktion, Medienwissen
- Interaktivität und Adaptivität: Partizipation und Rezeption
- IT-Kompetenz: Anwendung digitaler Werkzeuge
- Medienkompetenz: Kommunikation, Kollaboration und Handlung
- Informationskompetenz: Zielgerichteter und verantwortlicher Umgang mit Informationen



UMSETZUNG IN DER REALSCHULE

Die folgende Übersicht zeigt die Verankerung der Medienbildung und der Informatik in der Realschule:

Klassenstufe Unterrichtsangebot

5	Basiskurs Medienbildung
7	Aufbaukurs Informatik
8–10	Wahlfach Informatik

Digitalisierungsbezogene Schul- und Unterrichtsentwicklung: Schwerpunkt-Realschul-Trios

Basiskurs Medienbildung

Eine moderne Gesellschaft setzt ihre Priorität im Bereich der Medienbildung darauf, den gesellschaftlichen Anschluss für die Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten.

Das Lernen mit und über Medien soll daher in den Fokus der unterrichtlichen Tätigkeit rücken, um ein selbstbestimmtes und reflektiertes Medienwissen und Medienhandeln zu ermöglichen. In Klassenstufe 5 besuchen deshalb alle Schülerinnen und Schüler den Basiskurs Medienbildung.

Inhaltsbezogene Kompetenzbereiche

- Grundlagen digitaler Medienarbeit
- Information und Wissen
- Produktion und Präsentation
- Kommunikation und Kooperation
- Mediengesellschaft